



# KARRIEREKOMPASS IN DER GESUNDHEITSWIRTSCHAFT

Weitere Informationen findet Ihr unter:

[www.wissen-schafft-erfolg.nrw](http://www.wissen-schafft-erfolg.nrw)



# Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Studierende,

wir freuen uns, dass Ihr Euch für eine berufliche Laufbahn in der Gesundheitsbranche interessiert. Mit dieser Broschüre möchten wir Euch über die Bedeutung der Gesundheitswirtschaft in Hamm und im Kreis Unna informieren. Außerdem möchten wir aufzeigen, dass in der boomenden Branche große Zukunftschancen auf Euch warten. In den kommenden drei Jahren werden Studien zufolge in Deutschland mehr als eine halbe Million neue Jobs entstehen. Die größte Dynamik wird bei der Versorgung älterer Menschen erwartet.

Die Gesundheitswirtschaft ist in der Region Hamm und im Kreis Unna einer der wichtigsten Arbeitgeber mit rund 32.000 Beschäftigten. Damit zählt jeder fünfte Arbeitsplatz zur Gesundheitsbranche. Immer wieder wird von Experten die Vielfalt der Gesundheitsberufe und des Zugangs zu ihnen betont: Ausbildung, Fachschulausbildung, Weiterbildung oder ein Studium zum Beispiel der Biomedizinischen Technologie oder der Psychologie – alles ist in unserer Region möglich.

Um Euch ein authentisches Bild der Gesundheitsbranche zu vermitteln, stellen wir unterschiedliche Ausbildungsbeispiele und die Studiengänge in unserer Region vor. Die großen Kliniken in Hamm und im Kreis Unna bilden in verschiedenen Gesundheitsberufen aus. Über die besonderen Herausforderungen in der Altenpflege informiert die Fachschule für Altenpflege des Berufsförderungswerks Hamm. Es gibt in unserer Region etliche Berufskollegs und Fachschulen, die Ausbildungen im Gesundheitsbereich anbieten, zum Beispiel als Physiotherapeut/-in oder als Pharmazeutisch-technische/r Assistent/-in. Attraktive Ausbildungsberufe in der Gesundheitsbranche bietet das Handwerk mit guten beruflichen Perspektiven an. Über die kaufmännischen Berufe in der Gesundheitswirtschaft könnt Ihr Euch auch bei der Industrie- und Handelskammer zu Dortmund informieren.

„ Um Euch ein authentisches Bild der Gesundheitsbranche zu vermitteln, stellen wir unterschiedliche Ausbildungsbeispiele und die Studiengänge in unserer Region vor.

Eure Berufsaussichten in der Gesundheitsbranche sind exzellent. Nutzt die Chancen, die die Einrichtungen bieten, die wir in dieser Broschüre vorstellen! Überlegt genau, welche Interessen und Fähigkeiten Ihr habt. Schaut Euch die Internetseiten an, vereinbart ein Praktikum oder einen Schnuppertag. Probiert Euch aus!

Euer Dr. Karl-Georg Steffens

Geschäftsführer  
der Wirtschaftsförderung Hamm

Euer Dr. Michael Dannebom

Geschäftsführer  
der Wirtschaftsförderung Kreis Unna



Dr. Karl-Georg Steffens



Dr. Michael Dannebom

## Wusstest du eigentlich, dass ...



... ergänzend zur beruflichen Pflegeausbildung ein Pflegestudium eingeführt wird?



... die LWL-Universitätsklinik Hamm eine der größten Fachkliniken für Kinder und Jugendpsychiatrie in ganz Deutschland ist?



... die Hochschule Hamm-Lippstadt zwei Bachelor und drei Masterstudiengänge im Bereich der Gesundheitswirtschaft anbietet?



... es rund 20 verschiedene Ausbildungsberufe in der Gesundheitswirtschaft gibt?



... es an der Deutschen Hochschule für Gesundheit und Sport am Standort Unna möglich ist, neben dem Beruf zu studieren?



... mehr als 32.000 Menschen in Hamm und im Kreis Unna im Gesundheits- und Sozialwesen arbeiten?

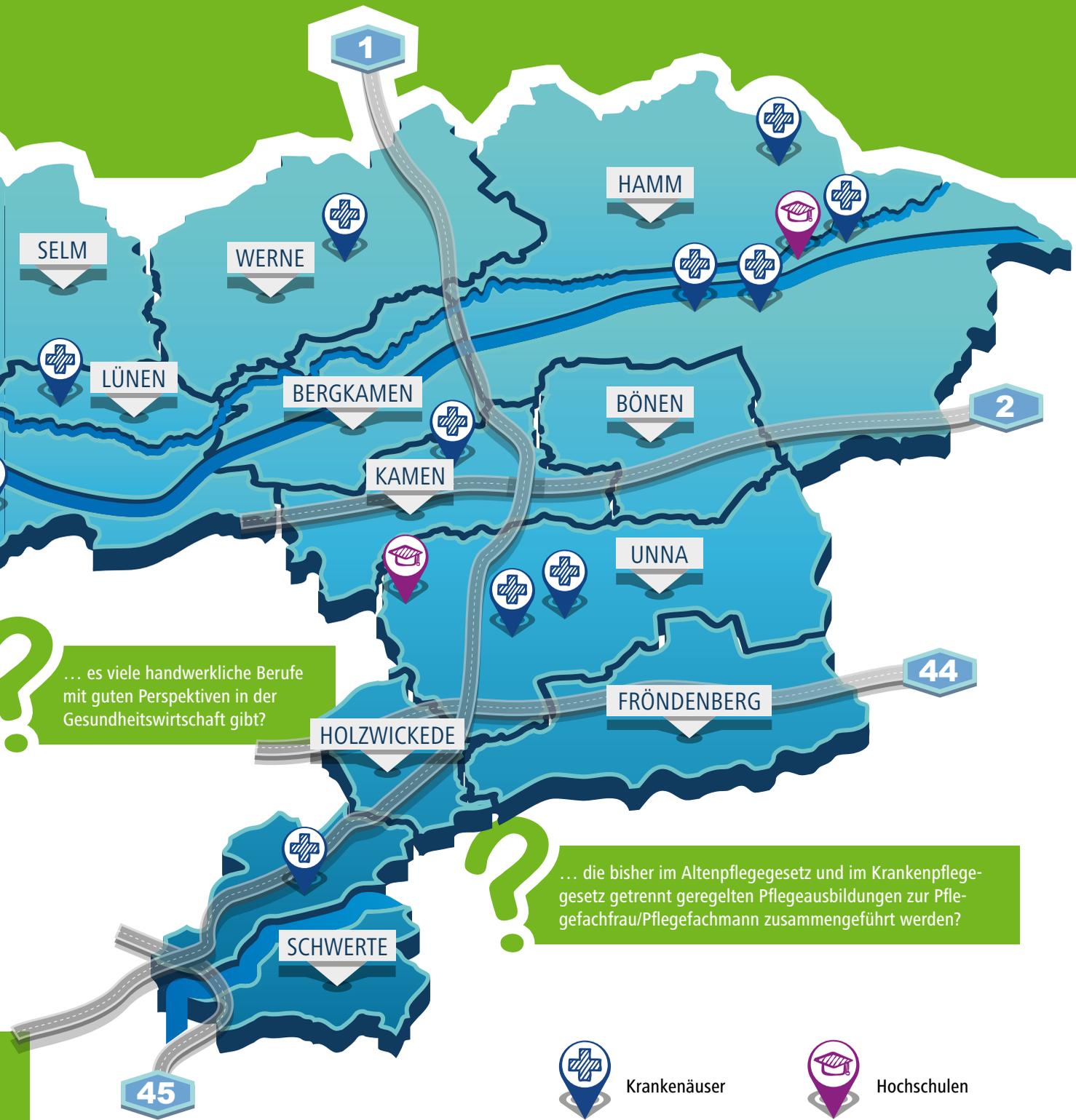


... du als in der Ausbildung zum Altenpfleger / zur Altenpfleger 1.250€ (brutto) im dritten Lehrjahr verdienst?



... die Beschäftigtenzahl in der Gesundheitswirtschaft in der Stadt Hamm und im Kreis Unna von 2010 bis 2016 um 21 Prozent gestiegen ist?







## „Die Branche bietet glänzende Beschäftigungsaussichten.“

Claudia Hermsen war viele Jahre Geschäftsführerin der Agentur für Arbeit Hamm/Kreis Unna. Kurz vor ihrer Verabschiedung in den Ruhestand sprachen wir mit ihr über Entwicklungen und Zukunftschancen in der Gesundheitswirtschaft.

### Was spricht aus Ihrer Sicht für eine Ausbildung im Bereich der Gesundheitswirtschaft?

**Hermsen:** Die Gesundheitswirtschaft ist mit über 32.000 Beschäftigten im Agenturbezirk Hamm/Unna einer der wichtigsten Arbeitgeber. Generell bietet der Arbeitsmarkt zurzeit gute Chancen für junge Leute, doch in kaum einer Branche ist die Nachfrage nach Arbeitskräften so groß wie in der Gesundheitswirtschaft. Bundesweit fehlen Experten in der Humanmedizin und Pharmazie, Pfleger und Physiotherapeuten, ferner Fachkräfte in der Orthopädie- und Rehathechnik. Die Möglichkeiten sind ungeheuer vielfältig, in handwerklichen und kaufmännischen Ausbildungen ebenso wie in Pflege- und Therapeutenschulen sowie Studiengängen. Auch bei Medizinischen Fachangestellten herrscht in unserer Region bereits ein Mangel.

### Was sollte man dafür mitbringen?

**Hermsen:** Wie bei jedem anderen Beruf muss ein junger Mensch überlegen, ob die

Anforderungen seinen Vorstellungen, Neigungen und Fertigkeiten entsprechen. Das setzt voraus, dass man sich intensiv mit der Arbeitswelt, den Berufsbildern, aber auch mit den eigenen Stärken und Fähigkeiten auseinandersetzt. Dazu können junge Menschen die Berufsberaterinnen und Berufsberater der Agentur für Arbeit in der Arbeitsagentur und im Berufsinformationszentrum, dem BIZ, ansprechen. Im BIZ gibt es jetzt auch offene Sprechstunden, wo jeder hinkommen kann, auch wenn jemand einfach nur neugierig auf einen Beruf ist.

### Welche Veränderungen konnten Sie in den letzten Jahren beobachten, welche sind in Zukunft zu erwarten?

**Hermsen:** Die jetzt in Kraft getretene Reform der Pflegeausbildung ist ein wichtiger Meilenstein, um Pflegeberufe attraktiver zu machen. Das wird viel verändern. Neu ist, dass es nun eine generalisierte berufliche Pflegeausbildung mit einem einheitlichen Abschluss gibt. Zwei Jahre lernen alle gemeinsam, dann folgt die Spezialisierung

in der Kranken-, Alten- oder Kinderkrankenpflege. Die Ausbildung ist kostenlos, Schulgelder wurden abgeschafft, und es gibt eine Ausbildungsvergütung. Außerdem wird ein Pflegestudium eingeführt, als Ergänzung zur beruflichen Pflegeausbildung. Aber auch jenseits der Pflege sind die Betriebe in den letzten Jahren deutlich offener geworden, um ihre Ausbildungsstellen besetzen zu können.

„Die jetzt in Kraft getretene Reform der Pflegeausbildung ist ein wichtiger Meilenstein, um Pflegeberufe attraktiver zu machen.“

### Welche Berufe bieten jungen Leuten besonders interessante Chancen?

**Hermsen:** In keinem Bereich gibt es mehr Ausbildungsplätze als in der Altenpflege. Die Beschäftigungsaussichten sind glänzend und es gibt Weiterbildungsmöglichkeiten bis hin zum Studium. Auch



... in kaum einer Branche ist die Nachfrage nach Arbeitskräften so groß wie in der Gesundheitswirtschaft.

Sprachkenntnisse aufgrund eines Migrationshintergrunds können in diesem Bereich sehr gut eingebracht werden. Ein anderes Beispiel: Augenoptiker und -optikerinnen haben gute Beschäftigungsaussichten und die Möglichkeit, sich selbstständig zu machen. Wenn man sich mit der Gesundheitswirtschaft beschäftigt, stößt man auf so viele tolle Berufe! Fitnessökonomie zum Beispiel, ein duales Studium, oder Operationstechnische Assistenz.

#### Warum sollten sich junge Menschen auch jenseits tradierter Rollenbilder umschauchen?

**Hermesen:** Es lohnt sich immer, über den Tellerrand zu schauen. Da bieten sich viele Chancen. Viele Mädchen denken nur an die klassischen Ausbildungen in Pflege und Arztpraxis, viele andere Berufe liegen nicht so in ihrem Fokus: Notfallsanitäterin zum Beispiel oder die handwerklichen Berufe wie Orthopädietechnikerin oder -schuhmacherin. Umgekehrt kann es für Jungen interessant sein, als Medizinischer Fachan-

gestellter zu arbeiten.

„ Es lohnt sich immer, über den Tellerrand zu schauen. Da bieten sich viele Chancen.

#### Woran erkennt man gute Arbeitgeber?

**Hermesen:** Einen ersten Eindruck gewinnt man im Internet oder in Medienberichten. Es lohnt sich wirklich, die Angebote der Berufsorientierung zu nutzen, um Fragen zu stellen – im Praktikum, beim Berufsparcours, bei Aktionen der Betriebe auf Messen oder in Schulen. Kriterien für gute Arbeitgeber können dabei die Weiterbildungsmöglichkeiten sein, flexible Arbeitszeitmodelle, Vereinbarkeit von Familie und Beruf und das Lohnniveau. Eine erstklassige Referenz sind Ausbildungszertifikate der Bundesagentur für Arbeit und der Kammern.



## Beispiele:

### **Bachelorstudiengänge**

Biomedizinische Technologie  
Sport- und Gesundheitstechnik

### **Masterstudiengänge**

Biomedizinisches Management  
und Marketing  
Angewandte Biomedizintechnik  
Product Development and  
Business Studies

[www.hshl.de](http://www.hshl.de)

# Hochschule Hamm-Lippstadt: Nah dran an der Zukunft

Praxisorientiert, in kleinen Gruppen bietet die Hochschule Hamm-Lippstadt ein Studium auf hohem Niveau mit klarer Orientierung an aktuellen und zukünftigen Anforderungen des Marktes. Das innovative Studienangebot mit Fokus auf Ingenieurwissenschaften, Naturwissenschaften, Informatik und Wirtschaft zeichnet sich dabei durch eine hohe Praxisorientierung aus. 2009 gegründet sind aktuell rund 6.200 Studierende in 14 Bachelor- sowie sechs Masterstudiengängen an der staatlichen Hochschule eingeschrieben.

Das Team der Professorinnen und Professoren ist praxiserfahren und jung. Interdisziplinär aufgestellt, konzentriert sich die Lehre auf die Förderung individueller Stärken und die Vermittlung sozialer Kompetenzen, wie etwa Teamarbeit, Projektmanagement oder interkulturelles Arbeiten gleichermaßen. Projektorientiertes Arbeiten hat von Anfang an einen hohen Stellenwert. Ein fest integriertes „Praxissemester“ ermöglicht beispielsweise in fast allen Bachelorstudiengängen während des Studiums praktische Erfahrungen im In- oder Ausland. Und nicht zuletzt sind Kreativität und Kommunikation wichtige

Faktoren, um Fachkräfte der Zukunft auszubilden.

Auf den beiden Campus in Hamm und Lippstadt bietet die Hochschule modernste Gebäude und 15.000 Quadratmeter Laborfläche für zukunftsorientiertes Lehren, Lernen und Forschen. In der Forschung prägen Zukunftsthemen wie Autonome Systeme, Informationstechnologie, Materialwissenschaften, Mensch-Maschine-Interaktion, Optische Technologien, Elektromobilität, Produktion/Industrie 4.0, Wirtschaftswissenschaften, Medizin und Sporttechnik, Energie- und Gebäudetechnologie

sowie Computervisualistik und Design die junge Hochschule.

Gerne berät die Zentrale Studienberatung der HSHL bei allen Fragen rund um die Studienwahl campusübergreifend für alle Studiengänge:

**Telefonische Kurzberatung:**

+49 (0)2381 8789 -130

**Individuelle Terminabsprache:**

[studienberatung@hshl.de](mailto:studienberatung@hshl.de) oder

telefonisch unter +49 (0)2381 8789 -130





## Interview mit Prof. Dr. Lara Tickenbrock

Aufbau des Studiengangs „Biomedizinische Technologie“ seit Gründung der Hochschule, Lehrgebiet Biologie und Biochemie

### Wie viele Studierende sind insgesamt über alle Jahrgänge an der HSHL in dem Studiengang „Biomedizinische Technologie“ (BMT) eingeschrieben?

**Tickenbrock:** Die Gesundheitswirtschaft ist weiterhin einer der größten Arbeitgeber, daher ist die Nachfrage des Studienganges „Biomedizinische Technologie“ insgesamt sehr hoch und zur Zeit sind knapp 600 Studierende insgesamt im Studiengang eingeschrieben.

„ Die Studierenden haben im Anschluss mit dem „Bachelor of Engineering“ viele ausgezeichnete Möglichkeiten.

### Um was geht es in dem Studiengang BMT genau bzw. welche Inhalte werden den Studierenden vermittelt?

**Tickenbrock:** Der Studiengang „Biomedizinische Technologie“ an der Hochschule Hamm-Lippstadt ist ein siebensemestriger Bachelor-Studiengang. Der Abschluss „Bachelor of Engineering“ befähigt zu berufsqualifizierten Arbeiten in interdisziplinären Fachbereichen wie Naturwissenschaften, Informatik oder Technik sowohl im industriellen als auch im klinischen Bereich. Zusätzlich werden im Studiengang auch die nötigen Kompetenzen in den Bereichen Projektmanagement, Qualitäts- und Prozesssicherung sowie Produktvalidierung vermittelt. Gerade diese interdisziplinäre Zusammensetzung macht den Studiengang so attraktiv und die Rückmeldungen aus der Industrie sind durchweg positiv, da genau diese Kombination an Fächern dringend benötigt wird. Oft kommen Vortragende von namhaften Unternehmen in meine Veranstaltungen und stellen sich den Studierenden vor, um Arbeitskräfte zu rekrutieren, was zeigt, wie gefragt unsere Absolventinnen und Absolventen sind.

**Welche Möglichkeiten bzw. beruflichen Perspektiven haben die Studierenden nach einem erfolgreichen Abschluss des Bachelorstudiums BMT?**

**Tickenbrock:** Die Studierenden haben im Anschluss mit dem „Bachelor of Engineering“ viele ausgezeichnete Möglichkeiten. Entweder sie entscheiden sich, einen Master-Studiengang anzuschließen; dies ist mit dem HSHL-Bachelorabschluss sowohl bei uns an der Hochschule als auch an einer Universität möglich. Oder sie starten nach dem Abschluss direkt in das Berufsleben und arbeiten zum Beispiel in medizinischen Unternehmen, Krankenhäusern oder Forschungseinrichtungen. Auf unserer Webseite [www.hshl.de](http://www.hshl.de) unter „Biomedizinische Technologie“ stellen viele Absolventinnen und Absolventen ihre Berufswelt nach dem erfolgreichen Studium vor; dies ist sehr eindrucksvoll und vermittelt, wie vielfältig das Berufsleben in der Gesundheitsbranche ist.

## Aus der Hochschule in die Region

Innovation  
Gründung  
Fachkräfte



# Sport- und Gesundheitstechnik an der Hochschule Hamm-Lippstadt

Michelle Plümpe (links im Bild) und Hale Gencer studieren Sport- und Gesundheitstechnik im 3. Semester an der Hochschule Hamm-Lippstadt. Sie haben jeweils andere Schwerpunkte gesetzt und auch ihre Pläne für die berufliche Zukunft sind verschieden. Der zukunftsorientierte und vielfältige Studiengang führt zum „Bachelor of Engineering“ und kombiniert Ingenieurdisziplinen mit einem grundlegenden Verständnis für den menschlichen Organismus.

### Warum habt Ihr das Studium aufgenommen?

**Hale:** Ich interessiere mich schon lange für Sport und Gesundheit und da bietet der Studiengang eine ideale Kombination.

**Michelle:** Ich mache sehr gern Sport und habe auch schon vorher Praktika in dem Bereich gemacht. Mir war klar, ich wollte nicht nur im Büro sitzen. Die Kombination aus Technik und Sport macht mir Spaß.

### Was gefällt Euch am besten?

**Hale:** Ich finde es sehr gut, die medizinisch-biologischen Grundlagen für den Bereich vermittelt zu bekommen, und das Fach Trainingslehre mag ich auch sehr gern.

**Michelle:** Die Konstruktion von Sportgeräten finde ich total spannend und ich beschäftige mich intensiv damit und mit den dazu notwendigen CAD-Programmen.

### Was wollt Ihr damit später beruflich anfangen?

**Hale:** Ich möchte direkt im Fitness- oder Sportbereich arbeiten, das liegt mir. Da sehe ich meine Zukunft.

**Michelle:** Ich kann mir eine Arbeit vorstellen, die beide Bereiche Sport und Technik miteinander verbindet. Wichtig ist mir, dass mir die Arbeit Spaß macht.



„ Ich interessiere mich schon lange für Sport und Gesundheit und da bietet der Studiengang eine ideale Kombination.

## Tipps und Termine

Auf diesen Seiten werden weitere nützliche Tipps und Termine für alle zusammengestellt, die sich im Kreis Unna oder in der Stadt Hamm für ein Studium interessieren.



[www.studium-in-hamm.de](http://www.studium-in-hamm.de)



<https://www.kreis-unna.de/hauptnavigation/kreis-region/leben-im-kreis/bildung/hochschule-und-studium.html>



### **Bachelorstudiengänge**

Sport & angewandte  
Trainingswissenschaften  
Soziale Arbeit und Sport  
Angewandte Psychologie

### **Masterstudiengänge**

Sportwissenschaften  
Gesundheitswissenschaften  
Angewandte Psychologie

[www.dhgs-hochschule.de](http://www.dhgs-hochschule.de)

# Deutsche Hochschule für Gesundheit und Sport, Standort Unna

Der moderne Hochschulcampus im Grünen hält ein ebenso anspruchsvolles wie praxisorientiertes Studienangebot aus den Bereichen Management sowie Gesundheit und Sport bereit.



Die deutsche Hochschule für Gesundheit und Sport verbindet anspruchsvolle theoretische Lerninhalte mit praxisorientierten Studienprogrammen und nimmt durch das semi-virtuelle Studienkonzept Rücksicht auf die individuellen Bedürfnisse aller Studierenden.

Darüber hinaus erwerben die Studierenden nicht nur Wissen, sondern auch Handlungskompetenz.

#### **Ansprechpartner/-in für Studieninteressierte:**

Diana Jordan und Julian Biermann (Studierendenkanzlei),  
Tel.: 02303 97926-330, E-Mail: [info@hochschule-unna.de](mailto:info@hochschule-unna.de)

**DHGS**  
DEUTSCHE HOCHSCHULE  
FÜR GESUNDHEIT & SPORT



## Arbeiten und studieren

Arbeiten und gleichzeitig studieren? Für Jale Öztürk kein Problem. Die 23-Jährige studiert im dritten Semester an der Deutschen Hochschule für Gesundheit & Sport (DHGS) am Hochschulcampus in Unna Psychologie und Mentale Gesundheit (B. Sc.) (Studiengang wurde 2018 in Angewandte Psychologie umbenannt).

Ihre wissenschaftliche Ausbildung finanziert sich die ausgebildete Gesundheits- und Krankenpflegerin durch ihren Job beim ambulanten Kinderintensivpflegedienst Filiucura in Bergkamen.

„Der Mix aus Fern- und Präsenzlehre an der DHGS ist für mich optimal, weil ich so Job und Studium perfekt kombinieren kann“, sagt Jale Öztürk. Drei Wochen im Semester besucht sie gemeinsam mit ihren Kommilitonen Vorlesungen am Campus und schreibt Klausuren. Die übrigen Studieninhalte werden online vermittelt. Die von den Professoren und Dozenten gestellten Aufgaben kann die 23-Jährige ganz bequem von zu Hause erledigen.

„Ich habe während meiner Berufsausbildung ein achtwöchiges Pflichtpraktikum in einer psychiatrischen Einrichtung absolviert. Das war für mich super interessant und spannend. Damals war für mich sofort

klar, dass ich nach der Ausbildung unbedingt noch Psychologie studieren möchte“, sagt die angehende Akademikerin. Das Studium an der privaten Hochschule hat für sie viele Vorteile, auch wenn monatlich 395 Euro Studiengebühren fällig werden: „Ich kann weiterhin meinem Beruf nachgehen, die Uni ist nicht weit von Bergkamen entfernt, ich bin super flexibel und studiere sehr praxisnah ohne NC-Beschränkung. Zudem ist der Studiengang vom Berufsverband Deutscher Psychologinnen und Psychologen (BDP) voll anerkannt“, ist die 23-Jährige froh, das für sie passende Modell gefunden zu haben.

Jale Öztürk möchte Psychologin werden und will darum nach dem Bachelor- auch noch ihren Masterabschluss machen. Ihr großer Traum ist es, später mit Kindern und Jugendlichen zu arbeiten. „Das macht mir einfach unglaublich viel Spaß, deshalb absolviere ich gerade auch nebenbei eine

Ausbildung zur Kinder- und Jugendberaterin am Telefon, damit ich mich in diesem Bereich ehrenamtlich engagieren kann.“

„  
Der Mix aus Fern- und Präsenzlehre an der DHGS ist für mich optimal, weil ich so Job und Studium perfekt kombinieren kann.“

Dass sie erst eine Ausbildung absolviert und dann mit dem Studium begonnen hat, bereut sie nicht. „Ich war nach dem Abitur unsicher, was ich beruflich machen möchte. Die Ausbildung, bei der ich ja seit dem ersten Tag einen Praxisbezug hatte, war für mich genau richtig. Dadurch fällt mir nun auch das Studium leichter, da mir viele Inhalte bereits aus der Ausbildung bekannt sind.“

# Handwerkliche Berufe in der Gesundheitswirtschaft

Ausbildungsberuf	Aufgaben und Tätigkeiten	Ausbildungsdauer Berufsschule
Augenoptiker/-in	<p>Die Aufgaben in der Augenoptik sind vielfältig, ob beim Schleifen und Einfassen der Gläser, bei der Brillenglasbestimmung oder der Typberatung für die passende Fassung, gutes Sehen ist Hightech und erfordert Präzision und Verantwortungsbewusstsein.</p> <p>Neben Kenntnissen in Mathematik und Physik, handwerklichem Geschick und technischer Versiertheit ist auch Interesse an Mode und Design gefragt. Ebenfalls wichtig: Verständnis für kaufmännische Themen sowie Kommunikationstalent.</p>	<p>Die Ausbildung dauert 3 Jahre.</p> <p>Robert-Bosch-Berufskolleg Dortmund</p>
Hörakustiker/-in	<p>Nur wenige Berufe umfassen so viele Kompetenzen und Tätigkeitsfelder wie der des Hörakustikers.</p> <p>Für die Anpassung der verschiedenen Hörsysteme an die individuellen Bedürfnisse der Patienten und Patientinnen werden neben handwerklichem Können auch technisches Know-how und medizinisches Fachwissen benötigt.</p> <p>Wer sich für den Beruf des Hörakustikers entscheidet, entscheidet sich für ausgezeichnete Berufsperspektiven.</p>	<p>Die Ausbildung dauert 3 Jahre.</p> <p>Blockunterricht am Campus Hörakustik in Lübeck</p>
Orthopädie- schuhmacher/-in	<p>Orthopädienschuhmacher/-innen sorgen dafür, dass selbst mit krankheits- oder unfallbedingten Fußproblemen ein beschwerdefreier Bewegungsablauf gewährleistet ist.</p> <p>Auch Sportler greifen auf Hilfe der Schuhexperten zurück. Mittels 3D- und Laufbandanalysen, Belastungschecks und Hightech-Werkstoffen schaffen sie medizinische Unikate und beugen Überlastungsschäden vor.</p>	<p>Die Ausbildung dauert 3,5 Jahre.</p> <p>Wilhelm-Emanuel-von-Kettler- Berufskolleg Münster</p>

### Ausbildungsberuf

### Aufgaben und Tätigkeiten

### Ausbildungsdauer Berufsschule

Orthopädietechnik-  
Mechaniker/-in

Orthopädietechnik-Mechaniker arbeiten eng mit Ärzten und Therapeuten zusammen, beraten Patienten und stellen Prothesen und Orthesen her. Diese künstlichen Gliedmaßen und Hilfen werden aus Materialien wie Kunststoffen, Holz, Metall oder Textilien gefertigt. Außerdem passen sie Schienen oder Bandagen an und montieren Gehhilfen und Rollstühle.

Die Ausbildung erfolgt in den Schwerpunkten Individuelle Orthetik, Individuelle Rehabilitationstechnik und Prothetik.

Die Ausbildung dauert 3,5 Jahre.

Wilhelm-Emanuel-von-Kettler-  
Berufskolleg Münster

Zahntechniker/-in

Die Grundausstattung: weißer Kittel, ruhige Hand, gutes Farbsehen, ausgeprägtes räumliches Denkvermögen und viel gestalterisches Talent. Zahntechniker/-innen sorgen dafür, dass kleine Meisterwerke aus Keramik, Kunststoff oder Gold nicht nur perfekt sitzen, sondern dass man die Brücken, Kronen oder Keramikinlays kaum wahrnimmt – perfekt in Form, Farbe und Oberfläche.

Für angehende Zahntechniker heißt das: Präzision und Hygiene bis ins kleinste Detail, eine Menge Physik, Chemie und Anatomie sowie ganz viel Übung.

Die Ausbildung dauert 3,5 Jahre.

Cuno-Berufskolleg Hagen

Bei Interesse an den handwerklichen Ausbildungen in der Gesundheitswirtschaft vermittelt weitere Informationen:

Jörg Hamann, Ausbildungsberater

Handwerkskammer Dortmund

Joerg.hamann@hwk-do.de



**Handwerkskammer  
Dortmund**

# Kaufmännische Berufe in der Gesundheitswirtschaft

Ausbildungsberuf	Aufgaben und Tätigkeiten	Ausbildungsdauer Berufsschule
Kaufmann/Kauffrau im Gesundheitswesen	<p>Kaufleute im Gesundheitswesen wirken bei der Entwicklung von Dienstleistungen mit. Sie planen und organisieren die Geschäfts- und Leistungsprozesse in den unterschiedlichen Arbeitsgebieten des Gesundheitswesens.</p> <p>Die Aufgaben der Kaufleute im Gesundheitswesen erfordern u. a. Kenntnisse über rechtliche Grundlagen, Strukturen und Aufgaben des Gesundheitswesens sowie Qualifikationen in den Bereichen Kundenbetreuung, Dokumentations- und Berichtswesen, Qualitätsmanagement und Materialwirtschaft.</p>	<p>Die Ausbildung dauert 3 Jahre.</p> <p>Robert-Schumann Berufskolleg Dortmund</p>
Sport- und Fitnesskaufmann/Sport- und Fitnesskauffrau	<p>Sport- und Fitnesskaufleute sind in den Geschäfts- und Organisationsbereichen von Verbänden, Vereinen, Betrieben der Fitnesswirtschaft und in der kommunalen sport- und Sportstättenverwaltung tätig.</p> <p>Die Tätigkeit trägt zum reibungslosen Sportbetrieb bei. Es werden Mitglieder und Kunden betreut und über Sport- und Bewegungsangebote beraten.</p>	<p>Die Ausbildung dauert 3 Jahre.</p> <p>Konrad-Klepping-Berufskolleg Dortmund</p>

Bei Interesse an den Berufen vermittelt weitere Informationen:

Thomas Klecke, Ausbildungsberatung

IHK zu Dortmund

[berufsbildung@dortmund.ihk.de](mailto:berufsbildung@dortmund.ihk.de)



# Ausbildung in der Gesundheitswirtschaft



„Ich habe mich schon immer für feinhandwerkliche Berufe interessiert. Da hat sich in der Augenoptik eine gute Möglichkeit geboten, dieses Interesse mit meinem Verkaufstalent zu verbinden. Die Beratung der Kunden macht mir besonders viel Spaß. Neben dem Verkauf und dem handwerklichen Bereich kümmere ich mich auch um die Social-Media-Auftritte unseres Unternehmens. Der Beruf des Augenoptikers ist ein schöner und vor allem sehr vielseitiger Beruf, den ich euch nur empfehlen kann.“

Name: Chiara Kron, Alter: 19 Jahre, Beruf: Augenoptikergesellin,  
Unternehmen: Rienhöfer Augenoptik, Unna



„Ich bin durch die Berufsberatung der Handwerkskammer auf die Ausbildung aufmerksam geworden. Vor allem die Kombination aus dem technischen Aspekt und dem intensiven Kundenkontakt begeistert mich. Zu meinen Aufgaben gehört aktuell die Erstellung von Hörprofilen sowie die Beratung der Kunden zum Thema Gerätepflege. Darüber hinaus führe ich auch kleinere Reparaturen, beispielsweise von Hörgeräten, durch. Mein Berufsschulunterricht findet im Blockunterricht in Lübeck statt. Das ist eine spannende Abwechslung.“

Name: Robin Mols, Alter: 23 Jahre, Ausbildungsberuf: Hörakustiker  
(1. Ausbildungsjahr), Unternehmen: Hesselbach Hörakustik, Schwerte



„Das Auge ist ein sehr komplexes Organ. Das hat mich von Anfang an fasziniert. Deshalb habe ich mich für die Ausbildung in der Augenheilkunde entschieden. Momentan assistiere ich im OP. Das macht mir besonders viel Spaß. Zu meinen Aufgaben gehören darüber hinaus die Assistenz im Behandlungsraum und der Empfang der Patienten. Bald hospitiere ich in einer Hausarztpraxis. Dort lerne ich all die Dinge, die in der Augenheilkunde nicht gefragt sind, wie Blut abnehmen und Blutdruck messen.“

Name: Vanessa Braun, Alter: 19 Jahre, Ausbildungsberuf: Medizinische Fachangestellte (2. Ausbildungsjahr), Unternehmen: Praxisklinik für Augenheilkunde Dr. Dettlef Bludau & Carolin Allermann Lünen



“

Die Karrierechancen sind hervorragend, denn Pflegekräfte werden in allen Einrichtungsformen gesucht.

## Interview mit Christian Ley

Schulleiter Fachseminar für Altenpflege beim Berufsförderungswerk, Hamm GmbH

### Warum sollten sich Schülerinnen und Schüler für eine Karriere in der Pflege entscheiden?

**Ley:** Der Pflegeberuf ist abwechslungsreich und interessant. Pflegekräfte arbeiten unter anderem in ambulanten Pflegediensten, stationären Pflegeeinrichtungen, Krankenhäusern, Seniorenwohngemeinschaften oder Tageskliniken. Auch Krankenkassen und Beratungsstellen beschäftigen Pflegefachkräfte. Die Karrierechancen sind hervorragend, denn Pflegekräfte werden in allen Einrichtungsformen gesucht. Ausgebildete Pflegekräfte profitieren von vielseitigen Stellenangeboten und attraktiven Weiterbildungsmaßnahmen. Schülerinnen und Schüler mit (Fach-)Abitur können während der Ausbildung ein duales Studium absolvieren und damit in Führungspositionen aufsteigen.

### Welche Perspektiven und welche Verdienstmöglichkeiten bietet eine Ausbildung in der Altenpflege?

**Ley:** Für die Zukunft ist wichtig, dass die Pflegeausbildung ab 2020 reformiert wird. Dann gibt es keine Unterteilung mehr in Alten- und Krankenpflege, sondern nur noch einen Pflegeberuf „Pflegefachfrau/-mann“.

Die Verdienstmöglichkeiten sind hier besser, als es der Ruf der Pflegeberufe vermuten lässt. Im ersten Jahr verdienen Auszubildende nach Tarif 1.140 €. Das Einstiegsgehalt für Fachkräfte nach der Ausbildung liegt bei tariflicher Bezahlung für Vollzeitkräfte bei ca. 2.800 € Brutto. Mit der Zeit steigt dieses Gehalt durch Stufenaufstiege weiter an.

Für Pflegekräfte mit akademischem Abschluss liegen die Vergütungen noch deutlich höher. Als Lehrkraft in der Pflegeausbildung sowie im Management von Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen verdienen Pflegekräfte in Vollzeit nach Tarif zwischen 3.500 € und 7.000 €. Außerdem besteht die Möglichkeit sich, als Betreiber/-in eines Pflegedienstes selbstständig zu machen. Wir haben Absolventen/-innen, die heute Unternehmen mit 30 Angestellten leiten. Andere sind Pflegedienstleiter/-innen und führen mittlerweile über 100 Mitarbeiter/-innen. Gerade für kluge Köpfe liegt in der Pflege ein hohes Potenzial.

### Wie sieht die tägliche Arbeit in der Altenpflege aus?

**Ley:** Viele Menschen denken, dass Pflegekräfte den ganzen Tag nur mit dem

Duschen und Waschen von Patienten verbringen. Das gibt nur einen kleinen Teil der Aufgaben wieder. Pflegekräfte unterstützen die hilfsbedürftigen Menschen bei ihren körperlichen Bedürfnissen wie Bewegung, Ernährung oder Hautpflege. Sie führen zahlreiche Gespräche mit den Patientinnen und Patienten oder ihren Angehörigen, sind oftmals Berater/-in und Seelsorger/-in. Darüber hinaus verabreichen sie Medikamente und organisieren Termine mit Ärzten und Therapeuten/-innen. Bei einer Anstellung im Krankenhaus kommen die Vorbereitung und Begleitung bei diagnostischen oder operativen Behandlungen hinzu. Und in allen Pflegebereichen muss jede Pflegehandlung und jeder medizinische Messwert genau dokumentiert werden.

Als Fazit lässt sich sagen, dass in der Pflege kein Tag wie der andere verläuft. Immer wieder stellen sich unerwartete Herausforderungen ein, die flexibel bewältigt werden müssen.

”

# Fachschulen für Altenpflege in der Region

Die Ausbildungsvoraussetzungen für die **Altenpflegehelfer/-innen** sind: Hauptschulabschluss, Vollendung des 16. Lebensjahres und persönliche und gesundheitliche Eignung.

**Dauer:** 1 Jahr      **Abschluss:** staatlich anerkannte/r Altenpflegehelfer/-in

Die Ausbildungsvoraussetzungen für die **Altenpfleger/-innen** sind: Fachoberschulreife oder Hauptschulabschluss nach Klasse 10 oder Hauptschulabschluss und abgeschlossene mindestens zweijährige Berufsausbildung oder einjährige abgeschlossene Ausbildung in der Altenpflege- oder der Krankenpflegehilfe sowie die gesundheitliche Eignung.

**Dauer:** 3 Jahre      **Abschluss:** staatlich geprüfte/r Altenpfleger/-in



## Hamm:

### Fachseminar für Altenpflege des Berufsförderungswerks Hamm GmbH

[www.bfw-hamm.de](http://www.bfw-hamm.de)

Ansprechpartner: Christian Ley

E-Mail: [Altenpflege@bfw-hamm.de](mailto:Altenpflege@bfw-hamm.de)

### Fachseminar für Altenpflege der Ev. Frauenhilfe in Westfalen e. V., Haus Caldenhof, Hamm

[www.frauenhilfe-westfalen.de](http://www.frauenhilfe-westfalen.de)

Ansprechpartner: Bogdan Labanski

E-Mail: [labanski@frauenhilfe-westfalen.de](mailto:labanski@frauenhilfe-westfalen.de)

### Fachseminar für Altenpflege Hamm, WBS Training Schulen gGmbH

[www.wbs-schulen.de](http://www.wbs-schulen.de)

Ansprechpartnerin: Gabriele Knüver-Sievers

E-Mail: [hamm@wbs-schulen.de](mailto:hamm@wbs-schulen.de)

## Kreis Unna:

### Fachseminar für Altenpflege der Arbeiterwohlfahrt Bez. Westl. Westfalen e. V., Kamen

[www.awo-www.de/lrh](http://www.awo-www.de/lrh)

Ansprechpartnerin: Angela Gräser

E-Mail: [lrh-fs-kamen@awo-ww.de](mailto:lrh-fs-kamen@awo-ww.de)

### TÜV NORD College GmbH, Bergkamen

[www.tuev-nord-college.de](http://www.tuev-nord-college.de)

Ansprechpartnerin: Heike Heinz

E-Mail: [hheinz@tuev-nord.de](mailto:hheinz@tuev-nord.de)

### Fachseminar für Altenpflege, Diakonie Ruhr-Hellweg e. V., Holzwickede

[www.diakonie-ruhr-hellweg.de](http://www.diakonie-ruhr-hellweg.de)

Ansprechpartnerin: Heike Brauckmann-Jauer

E-Mail: [hbrauckmann-jauer@diakonie-ruhr-hellweg.de](mailto:hbrauckmann-jauer@diakonie-ruhr-hellweg.de)

### Werkstatt im Kreis Unna GmbH

[www.werkstatt-im-kreis-unna.de](http://www.werkstatt-im-kreis-unna.de)

Ansprechpartnerin: Doro Rengers

E-Mail: [d.rengers@werkstatt-im-kreis-unna.de](mailto:d.rengers@werkstatt-im-kreis-unna.de)

### Schule für Gesundheitsberufe Hellweg, Fachseminare für Altenpflege an den Standorten Unna und Schwerte

[www.gesundheitsberufe-hellweg.de](http://www.gesundheitsberufe-hellweg.de)

Ansprechpartner: Bernd Beimdiecke

E-Mail: [b.beimdiecke@hospitalverbund.de](mailto:b.beimdiecke@hospitalverbund.de)



Das EVK Hamm bietet 2-3 duale Studienplätze im Bachelorstudengang „Pflege Dual“ sowie Stellen für das Praktische Jahr an.

Weitere Infos unter:

[www.evkhamm.de](http://www.evkhamm.de)

Ansprechpartner:

Christoph Moor

E-Mail:

[christoph.moor@valeo-kliniken.de](mailto:christoph.moor@valeo-kliniken.de)

Tel.: 02381 589-1495

## Evangelisches Krankenhaus Hamm gGmbH (EVK)

Das EVK ist ein Krankenhaus mit 464 Betten, rund 20.000 stationären und ca. 40.000 ambulanten Fällen. Die medizinischen Schwerpunkte liegen bei Krebserkrankungen, Erkrankungen des Verdauungsapparates, der Geburtshilfe sowie der Erkrankung von Kindern und Jugendlichen.

Das EVK stellt Praktikumsplätze für Schüler/-innen und Studierende zur Verfügung.

Ausbildungs- oder Studiengang	Mindestqualifikation für den Einstieg
Gesundheits- und Krankenpflege	Mindestalter 17 Jahre, Fachoberschulreife
Gesundheits- und Kinderkrankenpflege	Mindestalter 17 Jahre, Fachoberschulreife
Operationstechnische/r Assistent/-in	Fachoberschulreife
Kauffrau / Kaufmann im Gesundheitswesen	Fachoberschulreife
Medizinische Fachangestellte	Fachoberschulreife



Einstiegs- und Traineeprogramme sind in der LWL-Universitätsklinik möglich. Für Medizinstudierende werden neben dem PJ auch Famulaturen und ein Studien-Stipendium angeboten.

Weitere Infos unter:  
[www.lwl-jugendpsychiatrie-hamm.de](http://www.lwl-jugendpsychiatrie-hamm.de)  
Ansprechpartner:  
Thomas Linnemann  
E-Mail:  
[thomas.linnemann@lwl.org](mailto:thomas.linnemann@lwl.org)  
Tel.: 02381 893-1070

## LWL-Universitätsklinik Hamm

Die LWL-Universitätsklinik Hamm ist eine der größten Fachkliniken für Kinder- und Jugendpsychiatrie in Deutschland. Wir behandeln Kinder und Jugendliche mit psychischen Problemen, starken Verhaltensauffälligkeiten oder psychosomatischen Symptomen im Alter von fünf bis 18 Jahren. Seit 2010 ist die Klinik kinderpsychiatrische Universitätsklinik für die Ruhr-Universität Bochum.

Für Schüler/-innen und Studierende stellt die LWL-Universitätsklinik Hamm bei Bedarf Praktikumsplätze zur Verfügung.

Ausbildungs- oder Studiengang	Mindestqualifikation für den Einstieg
Ab 2020 Pflegefachfrau / Pflegefachmann	Fachoberschulreife
Heilerziehungspflegerin / -pfleger	Fachoberschulreife und zweijährige Ausbildung
Psychische Gesundheit/ Psychiatrische Pflege (duales Studium)	Allgemeine Hochschulreife

Für Anfragen zum Praktischen Jahr (PJ), Studienstipendium für Medizinstudierende sowie zu Famulaturen wenden Sie sich bitte an:  
Prof. Dr. Dr. Martin Holtmann, Ärztlicher Direktor

Tel.: 02381 893-1069

E-Mail: [Martin.holtmann@lwl.org](mailto:Martin.holtmann@lwl.org)



Ein duales Studium im Bereich der Pflege ist möglich. Stellen für das Praktisches Jahr sowie Einstiegs- und Traineeprogramme werden angeboten.

Weitere Infos unter:  
[www.barbaraklinik.de](http://www.barbaraklinik.de)  
[www.josef-krankenhaus.de](http://www.josef-krankenhaus.de)  
 Ansprechpartner:  
 Michael Wilczek  
 E-Mail: [mwilczek@barbaraklinik.de](mailto:mwilczek@barbaraklinik.de)  
 Tel.: 02381 681-1458

## St. Barbara-Klinik Hamm GmbH

Werde ein Teil der St. Barbara-Klinik Hamm GmbH! An unseren beiden Standorten, der St. Barbara-Klinik Hamm-Heessen und dem St. Josef-Krankenhaus Hamm-Bockum-Hövel, arbeiten mehr als 1.200 Mitarbeiter/-innen für das Wohl der uns anvertrauten Menschen in ganz unterschiedlichen Berufen, die interessante Ausbildungsmöglichkeiten bieten.

Für Schüler/-innen und Studenten /Studentinnen stellt die St. Barbara-Klinik bei Bedarf Praktikumsplätze zur Verfügung.

Ausbildungs- oder Studiengang	Mindestqualifikation für den Einstieg
Gesundheits- und Krankenpflege (auch dual)	Mindestalter 17 Jahre, Fachoberschulreife
Operationstechnische Assistenten	Mindestalter 17 Jahre, Fachoberschulreife
Kauffrau / Kaufmann im Gesundheitswesen	Fachoberschulreife
Koch / Köchin	Hauptschulabschluss
Medizinische Fachangestellte	Hauptschulabschluss
Rettungsanitäter / Rettungsanitäterin	Hauptschulabschluss



5 duale Studienplätze für den Pflegebachelor an der FH Münster sowie Einstiegs- und Traineeprogramme werden im St. Marien-Hospital angeboten.

Weitere Infos unter:  
[www.marienhospital-hamm.de](http://www.marienhospital-hamm.de)  
Ansprechpartnerin:  
Carina Lutter  
E-Mail:  
[carina.lutter@joho-dortmund.de](mailto:carina.lutter@joho-dortmund.de)  
Tel.: 02381 180

## St. Marien-Hospital Hamm

Das St. Marien-Hospital Hamm ist ein Krankenhaus der Schwerpunktversorgung mit 584 Betten und mehr als 1.400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in 13 medizinischen Fachabteilungen. Wir setzen auf Qualität in der ärztlichen, therapeutischen und pflegerischen Arbeit und verstehen uns als Team motivierter Fachleute.

Für Schüler/-innen und Studenten /Studentinnen stellt das St. Marien-Hospital bei Bedarf Praktikumsplätze zur Verfügung.

### Ausbildungs- oder Studiengang

### Mindestqualifikation für den Einstieg

Gesundheits- und Krankenpflege (auch dual)

Hauptschulabschluss + 2-jährige abgeschlossene Ausbildung

Operationstechnische Assistenten

Fachoberschulreife

# „Teilzeit ausgebildet – voll qualifiziert“

Es ist nicht einfach, Familie und Beruf zu vereinbaren. Eine Teilzeitberufsausbildung kann dann die Lösung sein. Junge Eltern, aber auch pflegende Angehörige, können unter bestimmten Bedingungen ihre Berufsausbildung in Teilzeit absolvieren.



Ljepojka Grubac (rechts im Bild) absolviert eine Teilzeitausbildung zur Kauffrau im Gesundheitswesen im Evangelischen Krankenhaus Unna. Die 37-jährige Mutter von zwei Kindern kam 2009 aus Bosnien nach Deutschland. Weder ihr Schulabschluss noch ihre Ausbildung wurden hier anerkannt. „Ich bin sehr froh, ein familienfreundliches Unternehmen gefunden zu haben, das es mir ermöglicht, Kindererziehung und Ausbildung unter einen Hut zu bekommen“, sagt sie.

So geht es auch ihrer Kollegin Saskia Sohn, die im Evangelischen Krankenhaus zur medizinischen Fachangestellten ausgebildet wird. „Ich habe eine 4-jährige Tochter. Eine Ausbildung in Vollzeit würde ich zeitlich gar nicht schaffen. Durch die Teilzeitausbildung kann ich für mich und meine Tochter eine gute Zukunftsperspektive schaffen“, so die 24-Jährige.

## Teilzeitberufsausbildung bedeutet:

- Die wöchentliche Arbeitszeit im Betrieb wird reduziert.
- Die Berufsschulzeit bleibt unverändert.
- Eine dreijährige Ausbildung kann auch in Teilzeit in drei Jahren abgeschlossen werden.
- Bei einer wöchentlichen Arbeitszeit zwischen 20 und 25 Stunden verlängert sich die Ausbildungsdauer um ein halbes Jahr.
- Die Ausbildungsinhalte sind für die Teilzeitauszubildenden dieselben wie für die Vollzeit-Azulis.

Teilzeitberufsausbildung ist im Berufsbildungsgesetz (BBiG) gesetzlich geregelt und für alle Berufsbilder im dualen Ausbildungssystem geeignet.

## Teilzeitberufsausbildungen sind beispielsweise in folgenden Berufen möglich:

Altenpflegerin (als 4-jährige Ausbildung), Kauffrau im Gesundheitswesen, Medizinische Fachangestellte, Pharmazeutisch kaufmännische Angestellte, Zahnmedizinische Fachangestellte

\*Ab April 2019 bietet die St. Barbara-Klinik Hamm GmbH die Möglichkeit einer Teilzeitausbildung in der Gesundheits- und Krankenpflege über 4 Jahre an.

## Informationen für Auszubildende und Betriebe:

Corina Mader

E-Mail: [corina.mader@wf-hamm.de](mailto:corina.mader@wf-hamm.de) oder  
Telefon: 02381 9293-204 in Hamm

Anke Jauer

E-Mail: [a.jauer@wfg-kreis-unna.de](mailto:a.jauer@wfg-kreis-unna.de) oder  
Telefon: 02303 27-4090 für den Kreis Unna



160 Jahre  
**EK unna**  
Ihr Gesundheits-Campus.



Das Evangelische Krankenhaus Unna bietet einen dualen Studienplatz für „Kaufmann/-frau im Gesundheitswesen“ sowie verschiedene Ausbildungsmöglichkeiten in Voll- und Teilzeit an.

Weitere Infos unter:  
[www.ek-unna.de](http://www.ek-unna.de)  
Ansprechpartnerin:  
Franziska Heider  
E-Mail: [heider@ek-unna.de](mailto:heider@ek-unna.de)  
Tel.: 02303 106523

## Evangelisches Krankenhaus Unna

Das EK Unna verfügt über 324 Betten und die Abteilungen Allgemein- und Viszeralchirurgie, Anästhesiologie mit Intensivmedizin und Schmerztherapie, Gefäßchirurgie mit Interventioneller Radiologie, Innere Medizin, Neurologie, Orthopädie, Unfall- und Wiederherstellungschirurgie, Zentrale Notaufnahme. Das EK versorgt pro Jahr ca. 12.000 stationäre und 27.000 ambulante Patienten.

Für Schüler/-innen und Studenten / Studentinnen stellt das Evangelische Krankenhaus Unna bei Bedarf Praktikumsplätze zur Verfügung.

### Ausbildungs- oder Studiengang

### Mindestqualifikation für den Einstieg

Gesundheits- und Krankenpflege

Fachoberschulreife

Medizinische/r Fachangestellte/r

Fachoberschulreife

Operationstechnische/r Assistent/-in

Fachoberschulreife

Kaufmann/-frau im Gesundheitswesen

Fachoberschulreife



**KATHARINEN  
HOSPITAL  
UNNA**



Einstiegs- und Traineeprogramme sowie das PJ werden regelmäßig angeboten.

Weitere Infos unter:

[www.hospitalverbund.de](http://www.hospitalverbund.de)

Ansprechpartner:

David Schilling

E-Mail:

[D.schilling@hospitalverbund.de](mailto:D.schilling@hospitalverbund.de)

Tel.: 02303 1002753

## Katholischer Hospitalverbund Hellweg gGmbH

Mit drei Krankenhäusern, zwei Wohn- und Pflegeheimen, einer Servicegesellschaft sowie einer Schule für Gesundheitsberufe sind wir als Katholischer Hospitalverbund Hellweg ein starker Gesundheitsdienstleister in der Region, mit insgesamt mehr als 2.600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Für Schüler/innen und Studenten/Studentinnen stellt der Katholische Hospitalverbund Hellweg bei Bedarf Praktikumsplätze zur Verfügung.

<b>Ausbildungs- oder Studiengang</b>	<b>Mindestqualifikation für den Einstieg</b>
Gesundheits- und Krankenpflege	Fachoberschulreife
Physiotherapeut/-in	Fachoberschulreife
Altenpfleger/-in	Hauptschulabschluss
Medizinische/r Fachangestellte/r	Hauptschulabschluss
Gesundheits- und Krankenpflegeassistentenz	Hauptschulabschluss (Bildungsgutschein benötigt)
Fachkraft für Medizinproduktaufbereitung	Hauptschulabschluss



Das Marienkrankenhaus bietet duale Studiengänge in den Bereichen „Pflegeberufe“ und „Hebamme“ an.

Weitere Infos unter: [www.marien-kh.de](http://www.marien-kh.de)

Ansprechpartnerinnen:

Pflege: Sabine Werth

E-Mail: [s.werth@marien-kh.de](mailto:s.werth@marien-kh.de)

Tel.: 02304 1091287

Kaufmännische Berufe: Heike Klassen

E-Mail: [h.klassen@marien-kh.de](mailto:h.klassen@marien-kh.de)

Tel.: 02304 1091284

Ansprechpartner für duale Studiengänge:

Jens Honert

E-Mail: [j.honert@marien-kh.de](mailto:j.honert@marien-kh.de)

Tel.: 02304 1091848

## Marienkrankenhaus Schwerte gem. GmbH

Das Marienkrankenhaus Schwerte ist ein Krankenhaus der Grund- und Regelversorgung an zwei Standorten mit den Fachdisziplinen: Anästhesie, Geriatrie, Gynäkologie und Geburtshilfe, Allgemeine-, Unfall-, Plastische- und Hand-Chirurgie und Innere Medizin. Es gibt eine Belegabteilung für den Bereich Hals / Nasen / Ohren.

Für Schüler/-innen und Studenten/Studentinnen stellt das Marienkrankenhaus Schwerte bei Bedarf Praktikumsplätze zur Verfügung.

Ausbildungs- oder Studiengang	Mindestqualifikation für den Einstieg
Gesundheits- und Krankenpflege (auch dual)	Fachoberschulreife
Operationstechnische Assistenten	Fachoberschulreife
Kauffrau / Kaufmann im Gesundheitswesen	Abitur / Fachoberschulreife
Koch / Köchin	Fachoberschulreife
Hebamme	Fachoberschulreife
Anästhesietechnische/r Assistent/-in	Fachoberschulreife



Weitere Infos unter:  
[www.bfw-hamm.de](http://www.bfw-hamm.de)  
Ansprechpartner:  
Mike Roller  
E-Mail: [info@bfw-hamm.de](mailto:info@bfw-hamm.de)  
Tel.: 02381 5870

## Berufsförderungswerk Hamm GmbH (BFW)

Die BFW Hamm GmbH ist eine Einrichtung der beruflichen Rehabilitation für Erwachsene. Zum Angebot gehören Umschulungen in etwa 25 Berufen mit dem Schwerpunkt in den Gesundheitsberufen. Für Fragen zu den individuellen Zugangsvoraussetzungen steht Ihnen das Berufsförderungswerk Hamm gerne zur Verfügung.

### Ausbildungen

---

Augenoptiker/-in

---

Hörakustiker/-in

---

Orthopädietechnik-Mechaniker/-in

---

Orthopädienschuhmacher/-in

---

Masseur/-in und med. Bademeister/-in

---

Podologe/Podologin

---

Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste / medizinische Dokumentation

---



Weitere Infos unter:  
[www.elbkhamm.de](http://www.elbkhamm.de)  
 Ansprechpartnerin:  
 Birgit Enting  
 E-Mail:  
[birgit.enting@elbkhamm.de](mailto:birgit.enting@elbkhamm.de)  
 Tel.: 02381 973860

## Elisabeth-Lüders-Berufskolleg, Hamm

Das Elisabeth-Lüders-Berufskolleg ist das Berufskolleg und berufliche Gymnasium der Stadt Hamm mit dem Schwerpunkt Gesundheit, Erziehung und Soziales sowie Ernährung und Versorgung.

<b>Ausbildungs- oder Studiengang</b>	<b>Mindestqualifikation für den Einstieg</b>
Berufliches Gymnasium Schwerpunkt Gesundheit	Mittlerer Schulabschluss mit Q-Vermerk
Fachoberschule Gesundheit und Soziales	Mittlerer Schulabschluss
Höhere Berufsfachschule Profil Gesundheit / Sport	Mittlerer Schulabschluss
Berufsfachschule 2 Gesundheit	Hauptschulabschluss Klasse 10
Berufsfachschule 1 Gesundheit	Hauptschulabschluss Klasse 9



Weitere Infos unter:  
[www.lwl-berufskolleg.de](http://www.lwl-berufskolleg.de)  
 Ansprechpartner:  
 Heinz-Joachim Bükler  
 E-Mail:  
[heinz-joachim.bueker@lwl.org](mailto:heinz-joachim.bueker@lwl.org)  
 Tel.: 02381 8938504

# LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm

Das LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm ist eine Einrichtung der Aus-, Fort- und Weiterbildung.

Ausbildungs- oder Studiengang	Mindestqualifikation für den Einstieg
Fachschule für Heilerziehungspflege	Fachoberschulreife, einschl. Berufsausb., 2-jährige oder Ausnahme
Fachschule für Heilpädagogik	Abgeschlossene Fachschulausbildung im Sozial- und Gesundheitswesen
Fachschule für Motopädie	Abgeschlossene Fachschulausbildung im Sozial- und Gesundheitswesen
Fachkräfte für inklusive Bildung und Erziehung	Abgeschlossene Fachschulausbildung im Sozialwesen oder Ausnahmeregelung



„Für mich sind Konzepte sinnvoll, die Spaß an der Bewegung vermitteln“

Andreas Berheide und Nadine Szczuka, beide im ersten Jahr der Motopädieausbildung am LWL Berufskolleg

## Motopädie – eine Ausbildung mit beruflichen Entwicklungschancen

### Was lernt man eigentlich in der Motopädieausbildung?

**Andreas:** Wir haben bisher Einblicke in die Motorik bekommen, lernen, wie die Sinne funktionieren. Was an das Gehirn weiter geleitet wird und welche Rolle dabei die individuellen Wahrnehmungen spielt.

**Nadine:** Beispielsweise erkunden wir, wie der Gleichgewichtssinn funktioniert und welche verschiedenen Bedeutungen er hat. Dazu entwickeln wir Übungen, die wir einmal wöchentlich an Praxistagen erproben. Wir erhalten während der zweijährigen Ausbildung ein differenziertes Fachwissen aus den Bereichen der Sportwissenschaften, (Sonder-) Pädagogik, Psychologie und Medizin.

### Warum habt Ihr Euch für diese Ausbildung entschieden?

**Andreas:** Sport war mir immer wichtig. Für mich sind Konzepte sinnvoll, die Spaß an der Bewegung vermitteln und dies als lebenslangen Prozess begreifen. Diese Schule habe ich über einen Sporttherapeuten kennengelernt. Das hat mich so begeistert, dass ich diese Ausbildung parallel zu meiner halben Stelle als Erzieher mache.

**Nadine:** Als Erzieherin beobachte ich die Kinder und sehe, wie gut ihnen Bewegung tut und wie man Kindern z. Bsp. bei Konzentrationsschwäche durch Bewegung helfen kann. Dazu passt diese Ausbildung hervorragend und ich nehme dafür einen

weiteren Anfahrtsweg in Kauf.

### Wie soll es beruflich nach der Ausbildung weiter gehen?

**Andreas:** Nach der zweijährigen Ausbildung in Hamm, möchte ich an der Hochschule Emden / Leer Psychomotorik / Motologie studieren. Durch die Kooperation mit dem LWL Berufskolleg kann man den Bachelorstudiengang Vollzeit in 1 ½ Jahren abschließen.

**Nadine:** Ich möchte auch gerne dieses Studium anschließen. Danach hat man mehrere Chancen: kann selbstständig tätig sein oder in Krankenhäusern therapeutisch arbeiten.



Weitere Infos unter: [www.hamm.de/pta-lehranstalt](http://www.hamm.de/pta-lehranstalt)  
 Ansprechpartnerin: Bettina Kneißel  
 E-Mail: [ptahamm@bkpta.schulen-hamm.de](mailto:ptahamm@bkpta.schulen-hamm.de)  
 Tel.: 02381 973860

## PTA-Schule Hamm

Die PTA-Schule Hamm bietet die Ausbildung zum Pharmazeutisch-technischen Assistenten / zur Pharmazeutisch-technischen Assistentin an. Es ist ein abwechslungsreicher, zukunftssicherer Beruf zwischen anspruchsvoller Labortätigkeit und individueller Kundenberatung in der Apotheke.

### Ausbildungs- oder Studiengang

2-jährige schulische Ausbildung an der PTA-Schule  
 + 6-monatiges Praktikum in der Apotheke

### Mindestqualifikation für den Einstieg

Fachoberschulreife

# „Kein Beruf, eine Berufung!“

**Kerstin Chadli ist PTA des Jahres**

Seit dem 11. Oktober darf sich die Hammerin Kerstin Chadli als PTA des Jahres bezeichnen. Sie erzählte Mitarbeiterin des Westfälischen Anzeigers Katharina Küpper von den Herausforderungen des Berufs.

## Was heißt es „PTA des Jahres“ zu sein?

**Chadli:** Dass ich wohl den richtigen Beruf für mich gewählt habe. Aber Spaß beiseite, über die Auszeichnung freue ich mich natürlich sehr. Ich war unter den zehn Finalistinnen. Es ging nach München und vor einer zehnköpfigen Jury erwarteten uns drei unterschiedliche Tests. Meine Stärken sind mir bewusst: Ich bin gut in der Beratung und reagiere empathisch auf Menschen. Das konnte ich in simulierten Verkaufsgesprächen beweisen. Aber ich stand auch zu meinen Fehlern. Ich glaube, dass ich damit vor der Jury punkten konnte. Als wir probeweise eine Rezeptur erstellen sollten, habe ich ganz klar gesagt, wann ich einen Apotheker zurate ziehen würde, bevor ich Fehler mache.

## Was macht der Beruf der pharmazeutisch-technischen Assistentin aus? Was zeichnet eine gute PTA aus?

**Chadli:** Das lässt sich anhand einer Geschichte mit einer Kundin erklären: Sie kam mehrfach mit Magen-Darm-Beschwerden in die Apotheke. Sie war bei vielen Ärzten und ließ sich auf alles Mögliche untersuchen – ohne Ergebnis. Privat hat sie fast alles gekauft, was es auf dem Markt gibt. Irgendwann kam sie zu mir und erzählte ihre

Leidensgeschichte. Ich hatte den Verdacht, dass es sich um eine Nebenwirkung eines ihrer Medikamente handelte. Ich schilderte ihr meine Vermutung. Daraufhin hat sie, mit Rücksprache ihres Arztes, das Medikament abgesetzt. Zwei Wochen später stand die Kundin mit Blumen in der Apotheke und hat sich bei mir bedankt. Ihre Beschwerden waren nach Absetzen des Medikaments schlagartig weg. Das hat mir gezeigt, wie wichtig unser Beruf ist und wie ich auch mit kleinen Sachen das Leben unserer Kunden verbessern kann. Der Beruf ist einfach mehr. Es ist eine Berufung. Auch wenn die Anerkennung manchmal auf der Strecke bleibt: Wir sind da, um zu helfen.

## Mit welchen Problemen hat der Beruf der PTA zu kämpfen?

**Chadli:** Der Berufsstand geht neben dem des Apothekers unter. Viele Kunden wissen gar nicht, dass sie im Normalfall bei einem Besuch in der Apotheke mit einer PTA sprechen. Hamm hat wirklich Probleme, Nachwuchs zu bekommen. In Nordrhein-Westfalen ist die Ausbildung noch kostenpflichtig. Außerdem müssen sich die Azubis in zwei Jahren auch eine große Menge chemisches und medizinisches Wissen aneignen. Nichtsdestotrotz oder gerade deswegen ist der Job wahnsinnig spannend und vielfältig.

*Veröffentlichung des Presstextes mit Genehmigung des Westfälischen Anzeigers*





Weitere Infos unter:  
[www.lippe-berufskolleg-luenen.de](http://www.lippe-berufskolleg-luenen.de)  
 Ansprechpartnerin:  
 Barbara Kunz  
 E-Mail: [kunz@lbk-luenen.de](mailto:kunz@lbk-luenen.de)  
 Tel.: 02306 100-424

## Lippe Berufskolleg Lünen

Das Lippe Berufskolleg ist eine Schule des Kreises Unna für Wirtschaft und Verwaltung, Gesundheit, Erziehung und Soziales, Ernährungs- und Versorgungsmanagement – Sekundarstufe II – mit 2.200 Schülerinnen und Schülern und 120 Lehrerinnen und Lehrern.

### Ausbildungs- oder Studiengang

### Mindestqualifikation für den Einstieg

Einjährige Berufsfachschule Gesundheit/Erziehung und Soziales

Hauptschulabschluss Klasse 10

Zweijährige Berufsfachschule (Fachhochschulreife) Gesundheit und Soziales

Fachoberschulreife

Medizinische/r Fachangestellte/r

Nur mit Ausbildungsvertrag möglich

Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r

Nur mit Ausbildungsvertrag möglich



Weitere Infos unter:  
[www.mbk-unna.de](http://www.mbk-unna.de)  
Ansprechpartnerin:  
Esther Schackmann  
E-Mail: [schackmann@mbk-unna.de](mailto:schackmann@mbk-unna.de)  
Tel.: 02303 1945

## Märkisches Berufskolleg Unna

Das Angebot des Märkischen Berufskollegs gliedert sich in die Berufsfelder Sozial- und Gesundheitswesen sowie Ernährung und Versorgung. Berufliche und schulische Abschlüsse vom Hauptschulabschluss bis zum Abitur können an der Schule erworben werden.

Ausbildungs- oder Studiengang	Mindestqualifikation für den Einstieg
Berufsfachschule Gesundheit/ Erziehung und Soziales	Hauptschulabschluss
Fachschule für Motopädie	Einschlägige Berufserfahrung
Fachschule für Heilerziehungspflege	Fachoberschulreife + einschlägige Berufserfahrung
Fachoberschule Gesundheit und Soziales	Fachoberschulreife
Allg. Hochschulreife (berufl. Schwerpunkt Gesundheit)	Fachoberschulreife mit Qualifikation
Berufsfachschule Gesundheit/ Erziehung und Soziales	staatliche geprüfte Sozialassistentin/ staatlich geprüfter Sozialassistent(Hauptschulabschluss nach Klasse 9)
Höhere Berufsfachschule Gesundheit und Soziales	Fachoberschulreife
Fachpraktika für personenbezogene Serviceleistungen	



Weitere Infos unter:  
[www.hansa-berufskolleg-unna.de](http://www.hansa-berufskolleg-unna.de)  
Ansprechpartner/in:  
Evol Güvenc (MFA) und  
Jutta Geisler (ZMFA)  
E-Mail:  
[info@hansa-berufskolleg-unna.de](mailto:info@hansa-berufskolleg-unna.de)  
Tel.: 02303 271243

# Hansa Berufskolleg Unna

Das Hansa Berufskolleg ist eine moderne Schule für Wirtschaft und Verwaltung des Kreises Unna. Zurzeit werden rund 2.500 Schülerinnen und Schüler von einem über 100 Personen umfassenden stark spezialisierten Lehrerteam unterrichtet. Folgende Ausbildungsgänge sind am Hansa Berufskolleg vertreten:

**Ausbildungs- oder Studiengang**

**Mindestqualifikation für den Einstieg**

---

Medizinische Fachangestellte

Nur mit Ausbildungsvertrag möglich

---

Zahnmedizinische Fachangestellte

Nur mit Ausbildungsvertrag möglich

---



Ganzheitlich orientierte  
Physiotherapieschule  
GPS BERGKAMEN GMBH



Weitere Infos unter:  
[www.gps-bergkamen.de](http://www.gps-bergkamen.de)  
Ansprechpartnerinnen:  
Kathrin Trost, Susanne Reichelt  
E-Mail: [info@gps-bergkamen.de](mailto:info@gps-bergkamen.de)  
Tel.: 02307 2874590

# Ganzheitlich orientierte Physiotherapieschule GPS Bergkamen

Wir bilden seit Jahrzehnten ganzheitlich orientierte Physiotherapeuten aus. Ein vielseitiger, sicherer und immer besser bezahlter Beruf. Seit dem 01.09.2018 übernimmt das Land NRW 70 % der Ausbildungskosten.

Schülerpraktika sind möglich.

**Ausbildungs- oder Studiengang**

Physiotherapie

**Mindestqualifikation für den Einstieg**

Fachoberschulreife oder Hauptschulabschluss Klasse 10  
mit 2-jähr. Berufsausbildung

# Weitere Adressen, die bei Bedarf Stellenangebote oder Weiterbildungen in der Gesundheitswirtschaft anbieten

## Ambulante Reha Bad Hamm GmbH

Die reha bad hamm ist ein fachübergreifendes ambulantes Rehabilitationszentrum mit den vier Fachbereichen Orthopädie, Kardiologie, Neurologie und Onkologie, sowie ergänzend spezielle Reha Nachsorgeprogramme, Präventionsleistungen, Heilmittelleistungen (therapeutische Leistungen auf Rezept) und Leistungsdiagnostik bzw. Leistungstraining.

Für Schüler/innen und Studierende stellt die Ambulante Reha Bad Hamm bei Bedarf Praktikumsplätze zur Verfügung. Aktuelle Stellenangebote finden Sie unter:

[www.reha-bad-hamm.de/die-reha-bad-hamm/stellenangebote/](http://www.reha-bad-hamm.de/die-reha-bad-hamm/stellenangebote/)

## Ansprechpartner:

Gunnar Müller, Verwaltungsleiter

E-Mail: [gmueller@reha-bad-hamm.de](mailto:gmueller@reha-bad-hamm.de)

## Klinik für Manuelle Therapie

Die Klinik für Manuelle Therapie in Hamm ist eines der größten Schmerzzentren in Deutschland und Europa. Es werden Schmerzen aller Art behandelt, und es steht das komplette Diagnostik- und Therapiespektrum einer modernen Schmerzmedizin zur Verfügung. Das ärztliche Team besteht aus manualmedizinisch und schmerztherapeutisch ausgebildeten Fachärzten verschiedener Fachrichtungen, speziell weitergebildeten Physiotherapeuten und Pflegepersonal und auf Schmerzerkrankungen spezialisierten Psychologischen Psychotherapeuten.

## Weitere Informationen unter:

[www.kmt-hamm.de](http://www.kmt-hamm.de)

E-Mail: [info@kmt-hamm.de](mailto:info@kmt-hamm.de)

Tel.: 02381 98 60

## Werkstatt im Kreis Unna GmbH

Die Werkstatt Unna bietet Umschulungen zum Kaufmann / zur Kauffrau im Gesundheitswesen an.

## Weitere Informationen unter:

[www.werkstatt-im-kreis-unna.de](http://www.werkstatt-im-kreis-unna.de)

Ansprechpartnerin: Susanne Braun

E-Mail: [s.braun@werkstatt-im-kreis-unna.de](mailto:s.braun@werkstatt-im-kreis-unna.de)

Tel.: 02303 98190-11



# Impressum

## Bildrechte

Wir danken den teilnehmenden Unternehmen, Hochschulen und Fachschulen für das in den Profilen zur Verfügung gestellte Bild- und Textmaterial. Die Rechte liegen bei den Unternehmen, Hochschulen und Fachschulen.

Weitere Fotos sind zur Verfügung gestellt von:

Agentur für Arbeit Hamm S.6

Elisabeth-Lüders-Berufskolleg / Heinz Feußner S.29

Fachseminar für Altenpflege des BFW / Christian Ley S.18

Foto der beiden Teilzeitauszubildenden / Bettina Szallies S.24

HSHL / Barbara Wendling S.8

Kerstin Chadli, PTA S.33

Lara Tickenbrock / Helene Sobiralsky S.9

Wirtschaftsförderung Hamm S.10 und S.31

Wirtschaftsförderungsgesellschaft Kreis Unna / Ute Heinze S.3, S.13 und S.17

## Herausgeberin

Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hamm mbH

Münsterstraße 5 (Haus 4)

59065 Hamm

Internet: [www.wf-hamm.de](http://www.wf-hamm.de)

## Projektverantwortung und Redaktion

Karin Kaplan, Wirtschaftsförderung Hamm, Projekt „Wissen schafft Erfolg“

[www.wissen-schafft-erfolg.nrw](http://www.wissen-schafft-erfolg.nrw)

## Texte

Detlef Burrichter

Ute Heinze

Ursula Pfennig

## Gestaltung

Geschke Werbeagentur

1. Auflage Februar 2019, 2000 Stück

# KARRIEREKOMPASS IN DER GESUNDHEITSWIRTSCHAFT

Das Projekt „Wissen schafft Erfolg“ wird:

**Gefördert aus Mitteln der  
Europäischen Union und des  
Landes Nordrhein-Westfalen.**

Ministerium für Wirtschaft, Innovation,  
Digitalisierung und Energie  
des Landes Nordrhein-Westfalen



**2014** **EFRE.NRW**  
Investitionen in Wachstum  
und Beschäftigung



**EUROPÄISCHE UNION**  
Investition in unsere Zukunft  
Europäischer Fonds  
für regionale Entwicklung